

Feierstunde in Zorneding am 13. Dezember 2025

Wonderful, Merciful Savior - Joslin - Selah Cover

<https://www.youtube.com/watch?v=9YWoLoH7fcs>

Jesus spricht: „Amen, Meine Kinder, so bin Ich getreten in diese Runde und habe den Schirm Meiner Liebe über euch gespannt und habe Meine Liebe geöffnet in euren Herzen, auf dass ihr Mein Wort recht vernehmet, auf dass ihr es aufnehmet mit der Liebe eurer Herzen und der Verstand als untergeordnetes Bewusstsein daran Anteil hat, aber nicht der Hauptempfänger ist. Das Wort, das Ich euch gebe, ist das Brot für das Herz und nicht für den Verstand in erster Linie.

So eröffne Ich diese Runde, indem Ich euch sage: Viele eurer Vorfahren und Eltern sind heute auch eingeladen. Und noch viele andere Jenseitige, die voller Freude diesen kleinen Geschwisterkreis erweitern und so einen großen Kreis bilden. Und um diesen großen Kreis herum gibt es einen noch größeren Kreis der Engelsscharen und der Heerscharen der Himmel. So ist es eine wunderbare Himmelsgemeinschaft mit Mir in der Mitte als eurem himmlischen Vater, der Ich nun verteile das Brot und das Wort und die Liebe in dieser Adventszeit, welche begangen wird zur Einstimmung zur einstigen Geburt auf dieser Erde, zur Weihnacht.

Und so ist diese Endzeit der Advent Meiner erneuten Geburt, Meiner geistigen Wiederkunft auf dieser Erde. Die Vorbereitung dazu findet jetzt statt in euch, und mit Mir zusammen geht ihr durch diesen letzten Advent, Hand in Hand und Herz in Herz. Diese letzte Zeit, Meine Kinder, diese besondere Zeit, möchte Ich gerne mit euch besprechen. Mit Meinen Kindern zusammen möchte Ich doch das Erlösungswerk vollbringen, und so frage Ich euch, Meine Kinder: Soll Ich der Höllentür jetzt schon einen Riegel verschieben und alles beenden? Was denkt ihr darüber, Meine Kinder hier in dieser Runde? Ihr könnt Mir gerne eine Antwort geben, jetzt und hier. So frage Ich dich, Mein Sohn Josef; gib Mir einen Rat, was fühlst und denkst du über diese Zeit, wie würdest du handeln an Meiner Stelle?“

Josef: Eigentlich müsste man es beenden, weil das schlimm ist ohne Ende und es nur noch schlimmer wird aus meiner Sicht, aber auf der anderen Seite, das müsstest Du, lieber Vater, selber am besten wissen, wann die rechte Zeit ist, und ob wir Kinder soweit sind, dass wir das alles aushalten und Dir treu bleiben ...

Jesus: „Ja, so sind eure Gedanken, Meine Kinder, und ja, Ich weiß es wohl am besten, was zu tun ist, und doch ist es so, dass Ich es mit euch besprechen möchte, Ich möchte euch mehr mit einbeziehen in Meinen Ratschluss, dass unser Zusammenschluss noch inniger wird. Und doch sage Ich: Wenn man möchte, dass Ich das böse Treiben auf dieser Erde beende, weil es so schlimm geworden ist, diese Falschheiten und Lügen nicht mehr auszuhalten sind, erwidere Ich: Da gibt es ein großes Aber, denn Mein Leib ist noch nicht vollständig, die meisten Meiner Kinder sind noch nicht bereit, sind nicht in dem Zustand, der ihre Entrückung erlaubt, die Erfüllung mit Meinem Geist. Und so, wenn Ich jetzt schon diesen Schlussstrich ziehen würde, wäre das gesamte Erlösungswerk infrage gestellt. Die letzte Zeit richtet sich also nicht nur nach dem Gebaren der Welt, sondern nach der Entwicklung und dem Zustand Meiner Kinder; das ist es, was Mich veranlasst, zurückzuhalten und noch hin zu warten.

Und wie stehen die Menschen dieser Welt zu den Geschehnissen dieser Zeit? Einerseits sagen sie: 'Warum lässt Gott so etwas zu!' und 'Was ist das für ein Gott, der solches Leid zulässt!?' und beschimpfen Mich. Andererseits verspotten sie Meine Kinder und lachen über sie, wenn sie ihnen mitteilen, dass Gott das Böse nicht mehr lange zulassen und das arge Treiben bald beenden wird,

wenn sie vom Eingreifen und Gericht Gottes sprechen. Ja, Meine Kinder, was soll man dazu sagen? ... da ist es schwer, den Menschen mitzuteilen und beizubringen, was nun geschieht in Wahrheit.

Und dann gibt es noch die sogenannten Christen, die selbst Richter sein wollen und das Gericht für alle herbeiwünschen, die nicht ihre verkehrten Glaubensansichten teilen. Das sind die, die am äußeren Wort kleben und den Geist darin nicht erkannt haben. Sie wollen ewige Verdammnis für alle Sünder und Andersdenkenden, doch in ihrer Selbstgerechtigkeit und ihrem Richtertun verdammen sie sich selbst. Sie graben sich selbst ihre Gräber und haben sie schon gegraben. Zu ihnen sage Ich: 'Weicht von Mir, denn euch habe Ich noch nie erkannt, so wenig ihr Mich erkannt habt!'

Das ist die Gesamtsituation sozusagen nun in dieser Zeit, in der Ich aber die Meinen zusammenführe und in den Schutzmantel Meiner Liebe stelle. Für euch bin Ich Vatergott und nicht der Gott des Gerichtes. Für euch bin Ich Erlöser und Befreier und führe euch in eure geistige Heimat. Und auch wenn ihr noch vieles in euch tragt, was Sünde ist und was nicht passt in den Zustand, in den ihr kommen sollt, um Meinen Geist zu empfangen, so seid ihr doch schon gesäugt und getragen von Meiner Liebe und Fürsorge in jeder Phase eures irdischen Daseins. Für euch bin Ich immer da, Meine Kinder, und jede Bitte, die ihr an Mich richtet, erreicht Mein Herz, berührt Mein Herz, denn für euch habe Ich Mein Herz weit geöffnet und es bleibt geöffnet. Denn wen Ich einmal gerufen und angerührt habe, den lasse Ich nicht mehr los.

Und wenn du dich wieder verirren würdest in der Welt, Mein Kind, dann gehe Ich dir hinterher. Ich gehe mit hinein in deine Sünde, in die Dunkelheit deiner Seele und warte auf dich, dass du dich Mir wieder zuwendest. Und dann, Mein Kind, heile Ich deine Wunde, die du dir vielleicht zugefügt hast in deinem Fehlverhalten, in deiner Verirrung und Verblendung, in die du manchmal noch hineingehst. Dann bin Ich für dich da, nehme dich an die Hand, lege dir Meine Hände auf, auf dass die Wunde deiner Seele heilt und wir gemeinsam unseren Weg fortsetzen können. So tue Ich es alle Zeit, dazu bin Ich immer bereit. Es ist wichtig für euch zu wissen, dass Ich auch in euren dunkelsten Stunden, wenn ihr ein schlechtes Gewissen habt vor Mir und euch nicht traut Mich wieder anzuschauen, da bin, Meinen Blick auf euch gerichtet habe in der Erwartung, dass ihr euch Mir wieder zuwendet.

Und wenn du ein schlechtes Gewissen hast, Mein Kind, weil du fehlgegangen bist, dann ist es gut, wenn du dieses eine kleine Zeit in dir trägst, denn die Stimme des Gewissens ist ein Kind der Wahrheit. Aber dann geh damit in die Reue, sie ist ein Feuer in der Seele, das deine Sünde verbrennt und ruhig eine Zeit brennen kann und soll, auf dass du diese Sünde nicht mehr begehen willst. Doch, Mein Kind, lege dann deine Reue in Mein Herz, auf dass dein Herz wieder frei atmen kann, denn anhaltende Reue trennt dich von Mir. Das Herz muss wieder frei werden in der Liebe. Darum benutze die Reue als Instrument der Reinigung deiner Seele für eine gewisse Zeit, doch dann gib deine Seele wieder frei für die unbelastete Liebe.

Ja, vieles ist noch in euch an Dunkelheit in den Räumen eurer Seelen, die ihr noch nicht betreten habt, und wartet auf Erlösung. Doch sage Ich auch: Ich arbeite mit Meinen Engeln in diesen Räumen ohne dass ihr es merkt. Hier findet verborgene Erlösung statt. Und ihr müsst nicht alles wissen, was in euch noch vorhanden ist, zumindest nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Das, was Ich an die Oberfläche eures Bewusstseins kommen lasse, ist von Mir genau bemessen, was ihr verarbeiten und tragen könnt an Sünde und Mir darbringt in der Hingabe an Meine Liebe.

Doch anderes, was verborgen ist in den Tiefen eurer Seelen, wandle Ich um in Licht, ohne dass ihr es merkt. Das ist etwas, was Ich für Meine Kinder tue, was Ich nur für Meine Kinder tue. Auch das ist ein Aspekt Meiner Erlösung für euch. Denn wenn Ich diese Räume nicht bereinigte, würden eure Wege noch viel länger dauern und es würden einmal in euch seelische Finsternisse aufsteigen, die euch überwältigen würden. Ja, manchmal geschieht es sogar, dass sich aufgrund einer großen Not, eines großen Schmerzes so eine Tür öffnet und sich dann Finsternis ausbreitet in einer Seele. Das lasse Ich bei manchen Meiner Kinder aus gewissen Gründen zu, doch im Großen und Ganzen geschieht es nicht.

Bei den Weltmenschen und Ungläubigen ist es aber so, dass Ich diese Untergrund-Arbeit nicht tue. Und wie ihr seht in dieser Zeit, in der die Finsternis auf dieser Erde sich ausgebreitet hat, dann auch die Finsternis aus den Tiefen der Seelen aufsteigt. Dadurch gibt es bereits viele Menschen mit psychischen Problemen und mit Depressionen. Das ist diese Verbindung der Dunkelheit der Seele mit der Dunkelheit in der Welt. Und es werden immer mehr werden, die in diese Dunkelheit verfallen, in Depression, in psychischer Belastung. Dann, Meine Kinder, wird es viele geben, die sich das Leben nehmen werden - und es ist schon soweit. Doch es werden noch viel mehr werden, weil sie diese Finsternis nicht ertragen können. Und das ist leider nicht nur bei den Weltmenschen der Fall, sondern es sind auch Gläubige betroffen, die nicht in der Wahrheit stehen, bei denen die dunkle Seite, die dämonische Welt mit in den Glauben einfließt. So findet nun die Scheidung der Geister statt auf vielen Ebenen, in vielen Bereichen.

Doch euch, Meine Kinder, die ihr Mein Wort der Wahrheit vernehmt, ihr steht im Strahl der Barmherzigkeit und unter dem Schutzmantel Meiner Liebe. Darum könnt ihr ohne Sorge und Angst euren weiteren Weg beschreiten und braucht nicht hineingehen in die Sorge der Welt. Habt immer Mich im Blick und kämpft und ringt um die Freude. Die Freude gibt es in der Demut, in der Sorglosigkeit, in der Liebe. In der Liebe zur Liebe erblüht die Seele in Meinem Licht, auf dass alles abfällt von euch, was dunkel ist. Und dann ist Mein Kind bereit, zu empfangen den Heiligen Geist aus Meinem Herzen: Die Entrückung aus der Welt in das Leben des Geistes. Und das soll ja geschehen schon in dieser Zeit mit Meinen Kindern, so wie Ich einst Meine Apostel bleibend in Meinen Geist entrückt habe, die auch zubereitet waren so wie ihr, die Mich aber sehen konnten und dadurch Begünstigte Meiner leiblichen Gegenwart waren.

Ja, für die damaligen Menschen war es leichter, da sie Mich sahen und Mein Wort sie unmittelbar berührte und belebte. Ihr habt es schwerer, da ihr Mein Wort mittelbar erhaltet und Mich nicht sehen könnt. Dadurch hat euer Glaube einen höheren Stellenwert und das Maß Meiner Barmherzigkeit ist darum ein größeres. Und doch, Meine Kinder, ist euer Glaube längst über das normale Maß hinausgegangen. Ihr seid Wissende geworden. Euer Glaube ist übergegangen ins Wissen, dass Ich bei euch bin. Und dieses Wissen ist bereits die Wahrnehmung Meiner Gegenwart - diese kann euch niemand mehr rauben. Darum haltet euch fest an Mich, was auch immer kommen mag in dieser Zeit. Bei Mir ist alles gut, Meine Kinder. Amen.“

Massenet - Thaïs/Acte Deux – Meditation

<https://www.youtube.com/watch?v=LStXrZGNSKM>

* * *

„Meine Kinder, eure Sehnsucht nach Meinem Wort ist es, die Mich immer wieder herbeizieht und Mich veranlasst, euch um Mich zu scharen. Und Ich als Vater dann so gerne Mein Brot verteile und Meine Liebe euch mitteile, und was es Mir bedeutet, Meine Kinder, dass ihr euch aufgemacht habt, Mein Herz zu erobern im Weltenkampf. Und so steht jedes von euch in einem ganz eigenen Kampfesgeschehen, in einem Prozess individueller Freiwerdung. Und da kann es bei einem Christen sein, dass er einen Kampf hat, der für einen anderen kein Kampf wäre, sondern ein leichtes, da durchzugehen. Und deswegen ist es ganz wichtig, dass ihr nicht urteilt, wenn jemand in einem für euch scheinbar leichten Prozess steht und nicht mehr weiter weiß und um Gebet bittet. Denn für diesen Menschen, mit seiner Seelenbeschaffenheit und Seelenstruktur, mit dem Erlebten bislang auf dieser Erde, hat Not eine ganz andere Bedeutung als für euch. Und umgekehrt kann es genauso sein. Darum seid immer eins in der Liebe zueinander und füreinander und auch im Gebet, wenn ihr nicht versteht, warum ein Bruder oder eine Schwester gerade für diese Situation, die euch so nichtig erscheint, um Gebet bittet. Und so sollt ihr Mir immer näher kommen, in diesem gemeinsamen Vorwärtsschreiten, fernab vom Treiben dieser Welt.

Ja, wenn ihr euch zu den Armen und Bedürftigen, zu den von der Gesellschaft Unbeachteten, zu den Geringgeschätzten, zu den Verachteten mehr hingezogen fühlt als zu den Reichen und Prominenten, die in den Medien dargeboten und förmlich angebetet werden, wenn ihr eure Freude abzieht vom glamourösen Geschehen, vom Glanz und der Gaukelei und vom Wohllieben dieser Welt, und eure Freude hauptsächlich darin besteht, dass ihr Bedürftigen und Armen beistehen wollt, dann seid ihr Mir schon recht nahe und bereit für Meine Himmel. Denn dann habt ihr euch entschieden für die Armut und für das Opfer und nicht für den Reichtum dieser Welt.

Und, Mein Kind, wenn du bereit wärst, für einen Bruder oder eine Schwester, die du liebst, deinen Platz im Himmel abzutreten, damit diese in den Raum der Glückseligkeit eintreten können, wenn du in Freude dieses Opfer bringen würdest aus Liebe zu deinen Geschwistern, ja dann, Mein Kind, lebe Ich schon in dir. Denn dann bin Ich deine Liebe und dein Leben geworden. Das ist das höchste Gut, das ein Mensch erreichen kann, die absolute Opferbereitschaft zusammen mit Mir. Und was ist, wenn Ich dein Leben und deine Liebe geworden bin, Mein Kind? Dann bist du überall in Mir und Ich in dir - das ist das höchste himmlische Bewusstsein, und das ist der eigentlich höchste Himmel. Meine Kinder, so könnt ihr euch prüfen und feststellen, wo ihr steht und wie weit ihr bereit wäret, Mir nachzufolgen in der Abkehr von der Welt und in der Opferbereitschaft. Das ist das Wesentliche dieses Weges zu und mit Mir.

Und so, Meine Kinder, gibt es viele Gläubige, die hoch jauchzen und jubeln in ihrem Glauben, im Glauben, sie seien erlöst und erfüllt vom Heiligen Geist und geistig wiedergeboren. Und doch wollen sie nur die Freude in der Welt und das Wohllieben. Opfer sind ihnen fremd. Das ist nicht der Weg der Wahrheit und des Lebens. Der Weg der Wahrheit ist der Weg der Entsagung, auch der Leidensbereitschaft. Doch tut sich auf diesem Weg ein Schatz auf im Herzen, aber nur dann, wenn man diesen ernsthaft und wahrhaftig beschreitet. Dann wird der dornige Weg zu einem Weg unsagbarer Freude und Glückseligkeit in Meinem Geist. Darum habt den Mut, hineinzugehen in diesen Raum der Demut, der Hingabe eurer Leben an Mein Leben, auf dass Ich dann in euch auferstehe und ihr mit Mir zum ewigen Leben, auf dass der kleine Jesus in der Krippe eurer Herzen zum großen Jesus werde, vom Menschenkind zum Gottessohn und schließlich zum himmlischen Vater in euch und ihr dadurch wahrhaftige Kinder Gottes sein werdet in Ewigkeit. Amen.“

Amazing grace - <https://www.youtube.com/watch?v=AtteRD5bBNQ>

Geistige Schau Samuel: Während des Liedes habe ich Jesus hier in unserer Mitte gesehen mit einem großen Korb mit Brot in der Hand. Dann sind Engel zu Ihm hingegangen und Er hat jedem ein Stück Brot gegeben. Die Engel sind dann zu jedem Einzelnen von uns gegangen und haben uns ein Stück Brot gegeben. Unsere Seelen haben dieses Brot aufgenommen, das Jesus hier verteilt hat. Und das wollen wir ja dann in der Materie nachvollziehen.

Lilo bereitet nun das Abendmahl zu, Samuel liest derweil noch etwas vor

Sagten die Jünger: „Herr und Meister, diese Deine Belehrung an uns ist wohl verständlich, aber als Du einmal in Kapernaum, wo Dir so viel Volk aus allen Gegenden um Jerusalem nachgezogen ist, eine ähnliche Lehre von dem Essen Deines Fleisches und vom Trinken Deines Blutes geredet hast, da war das offenbar eine harte Lehre, besonders für jene Menschen, die Dein einfaches und klares Wort nicht also verstanden haben, wie es dem wahren Sinne nach zu verstehen war, darum denn damals Dich auch viele der damaligen Jünger verlassen haben. Wir selbst verstanden das anfangs nicht, nur der Wirt, der niemals ein eigentlicher Jünger von Dir war, hat uns die Sache verdolmetscht und so wir nun jene Lehre mit dieser vergleichen, so besagt sie dasselbe, was Du nun wohl in höchster und handgreiflicher Klarheit gelehrt hast.“

Sagte Ich (Jesus): „Allerdings, denn Brot und Fleisch sind da eines und dasselbe, so wie auch Wein und Blut, und wer da in Meinem Worte das Brot der Himmel isst und durch das Tun nach dem Worte, also durch die Werke der wahren, alleruneigennützigsten Liebe zu Gott und zum Nächsten den Wein des Lebens trinkt, der isst auch Mein Fleisch und trinkt Mein Blut. Denn wie das von den Menschen genossene natürliche Brot im Menschen zum Fleische und der getrunken Wein zum Blute umgestaltet wird, so wird in der Seele des Menschen auch Mein Wortbrot zum Fleische und der Liebetatwein zum Blute umgewandelt.

Wenn Ich aber sage: ‚Wer da isst Mein Fleisch‘, so ist damit schon bedeutet, dass er Mein Wort nicht nur in sein Gedächtnis und in seinen Gehirnverstand, sondern auch zugleich in sein Herz, das da – wie bereits gezeigt – der Magen der Seele ist, aufgenommen hat, und im gleichen auch den Liebetatwein, der dadurch nicht mehr Wein, sondern schon das Blut des Lebens ist; denn das Gedächtnis und der Verstand des Menschen verhalten sich zum Herzen beinahe geradeso, wie der Mund zum natürlichen Magen. Solange das natürliche Brot sich noch unter den Zähnen im Munde befindet, ist es noch kein Fleisch, sondern Brot; wenn es aber zerkaut in den Magen hinabgelassen und dort von den Magensäften durchmengt wird, so ist es seinen feinen Nährteilen nach schon Fleisch, weil dem Fleische ähnlich. Und also ist es auch mit dem Weine oder auch mit dem Wasser, das sicher auch den Weinstoff in sich enthält, da ohne das Wasser, das das Erdreich zur Ernährung aller Pflanzen und Tiere in sich birgt, die Rebe erstürbe. Solange du den Wein im Munde behältst, geht er nicht ins Blut über; aber im Magen wird er gar bald in dasselbe übergehen.

Wer demnach Mein Wort hört und es in seinem Gedächtnisse behält, der hält das Brot im Munde der Seele. Wenn er im Gehirnverstande darüber ernstlich nachzudenken anfängt, da zerkaut er das Brot mit den Zähnen der Seele; denn der Gehirnverstand ist für die Seele das, was die Zähne im Munde für den Leibmenschen sind. Ist vom Gehirnverstande Mein Brot, also Meine Lehre, zerkaut oder als volle Wahrheit verstanden und angenommen, so muss sie dann auch von der Liebe zur Wahrheit im Herzen aufgenommen werden und durch den festen Willen in die Tat übergehen. Geschieht das, so wird das Wort in das Fleisch und durch den ernstfesten Tatwillen in das Blut der Seele, das da ist Mein Geist in ihr, umgestaltet, ohne das die Seele so tot wäre wie ein Leib ohne das Blut.“

Eine weitere Begebenheit aus dem Großen Evangelium Johannes

Lazarus ließ sich gleich einen frischen Wein bringen und sagte, das Große und Allerhabenste, was wir nun aus Deinem Gottesmunde vernommen haben, muss auch mit einem frischen Weine bekräftigt und in unserem Herzen besiegelt werden.

Sagte Jesus: „Da hast du, Mein Freund und Bruder Lazarus, recht. Alles Gute und Wahre findet im Brot und Wein seine volle Entsprechung. Darum werdet ihr nach Mir zu Meinem Gedächtnis, auch beim mäßigen Genuß des Brotes und des Weines, stets versichert sein können, dass Ich im Geiste, so wie nun im Leibe, bis ans Ende aller Zeiten dieser Erde mitten unter euch, Meinen Kindern, Brüdern und Freunden, persönlich befinden werde.

Werdet ihr Mich mit euren Fleischesaugen auch gerade nicht allzeit schauen, so wird es euch aber dennoch euer Herz sagen. Freuet euch, denn euer Herr, Gott und Vater ist unter euch und segnet für euch das Brot und den Wein. Seid denn fröhlich und heiter in Seinem Namen und gedenkt dabei der armen Brüder und Schwestern und besonders der Armen im Geiste. Wenn euch euer Herz eine solche Mahnung geben wird, da denkt und glaubt allezeit, dass Ich Mich persönlich unter euch befinde. Und um was Gutes und Wahres fürs Leben der Seele ihr Mich da bitten werdet, das werde Ich euch denn auf alle Zeit bereitwilligst und wohlverständlichst geben. Die Mich aber da mit großer Liebe ihrer Herzen begrüßen werden, die werden sich auch bald mit ihren Augen überzeugen, dass Ich wahrhaft persönlich Mich unter euch befinde.“

* * *

Abendmahl

Jesus spricht: „Meine Kinder, so nehmt nun das Brot zum Zeichen dafür, dass ihr Mein Wort der Wahrheit in eure Herzen aufgenommen habt, dass ihr Mein Wort tief in eure Herzen versenkt habt, auf dass das Wort, das Ich hier zu euch spreche, und das Wort, das Ich von Anbeginn in euch gelegt habe, ein Wort werde und eine Liebe. Und trinkt dann den Wein zum Zeugnis dafür, dass ihr das, was ihr erkannt habt als Wahres und Gutes, umsetzt in die Tat in der Liebetreue eurer Herzen zu Mir. Das ist das wahre Abendmahl und ist das wahre Brot und ist der wahre Wein.

So ist dies ein besonderer Moment in dieser Zeit, wo Ich selbst zugegen bin und Meinen Leib verteile an die Menschen und Mein Blut, wie Ich es einst getan habe, als Ich Mich am Kreuz geopfert habe und geblutet habe für die Sünden der Menschen. So ist es auch heute wieder, dass Ich opfere Meinen Leib, das seid ihr, und Mein Blut, das sind eure Opfertaten der Liebe. Tut dies nun in der Freude eurer Herzen. Denjenigen, die aus den Himmeln zugegen sind, habe Ich auch das Brot gereicht und den Wein, und so tut ihr es nun zusammen mit diesen und so ist es eine himmlische Einheit, die hier versammelt ist. Amen.

Meine Kinder, mit dem Essen des Brotes und mit dem Trinken des Weines erneuere und vertiefe Ich Meinen Bund mit euch. Dies Abendmahl ist das Zeugnis und der Treuebeweis, den ihr Mir erbringt, dass ihr wahrhaftige Kinder Meiner Liebe seid. Amen.“

* * *

„Meine Kinder, Ich muss noch einen Knoten lösen in dieser Runde, ein beengtes Herz, das Ich sehe und so sage Ich: Mein Kind, es ist nicht so, dass ihr im Opfergang auf dieser Erde mit hängendem Kopf durchs Leben gehen sollt und alles, was Welt bedeutet, verachten sollt, sondern ihr sollt mit Freude am Leben und mit Freude zur Liebe über diese Erde gehen, voller Mut und Tatkraft und Zuversicht und Zutrauen, dass Ich bei euch bin. Ja, ihr könnt euch freuen in euren Gemeinschaften und jubeln, die Liebe bejubeln und eure Freude zum Ausdruck bringen, die ihr in euch fühlt auf diesem Weg zusammen mit Mir.

So ist der Weg über diese Erde einerseits ein Opfergang und doch ist es ein Weg der Freude. Wie zwei Schienen eines Geleises, beides gehört zusammen und lässt sich nicht trennen. Freude am Leben und an der Liebe einerseits und die Selbstverleugnung und das Loslassen von der Welt andererseits - diese ganze Entscheidung für Mich. Ich muss an erster Stelle stehen und dann kommt erst die Welt, in der ihr auch lebt, der ihr auch manchmal Tribut zollen müsst gemäß eurer irdischen Grundbedürfnisse und was noch alles euer Leben auf dieser Erde ausmacht. Darum stellt die Freude in den Mittelpunkt eures Weges und nicht das Opfer, denn wenn ihr das Opfer in den Mittelpunkt stellt, dann werdet ihr zum Opfer, dann seid ihr selbst der Mittelpunkt eures Lebens, und der soll doch Ich sein. Ich hoffe, Ich habe jetzt ein bedrücktes Herz ein bisschen leichter gemacht. Und so wollen wir voller Freude und Liebe zueinander diesen wundervollen Nachmittag weiterbegehen. Amen.“

Durch Berge und Täler zu Dir, Jesus - <https://www.youtube.com/watch?v=VtWesv3ethQ>

Karin liest eine Geschichte vor

Sophie und Marco sind Zwillinge im Bauch ihrer Mama und unterhalten sich.

Marco: „Sag mal, glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“

Sophie: „Ja, auf jeden Fall! Hier drinnen wachsen wir und werden groß und stark für das was draußen an der frischen Luft kommen wird.“

Marco: „Ich glaube, das hast du eben erfunden! Es kann kein Leben nach der Geburt geben – und wie soll denn ‚frische Luft‘ bitteschön aussehen?“

Sophie: „So ganz genau weiß ich das auch nicht. Aber es wird sicher viel heller sein als hier. Und vielleicht werden wir mit den Beinen herumlaufen können und mit dem Mund tolle Sachen essen.“

Marco: „So einen Schwachsinn habe ich ja noch nie gehört! Mit dem Mund essen, was für eine verrückte Idee. Es gibt doch die Nabelschnur, die uns nährt. Und wie willst du herumlaufen? Dafür ist doch die Nabelschnur viel zu kurz.“

Sophie: „Doch, das geht ganz bestimmt. Es wird eben alles nur ein bisschen anders sein.“

Marco: „Du träumst wohl! Es ist doch noch nie einer zurückgekommen von ‚nach der Geburt‘. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende! Punktum!“

Sophie: „Ich gebe ja zu, dass keiner genau weiß, wie das Leben ‚nach der Geburt‘ aussehen wird. Aber ich weiß, dass wir dann unsere Mutter sehen werden und sie wird sicher für uns sorgen.“

Marco: „Mutter?? Du glaubst doch wohl nicht an eine Mutter? Wo soll denn die nun sein bitteschön?“

Sophie: „Na hier – überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein!“

Marco: „So ein Blödsinn! Von einer Mutter habe ich noch nie etwas bemerkt, also gibt es sie auch nicht! Schluss damit!“

Sophie: „Doch, manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie leise singen hören. Oder spüren, wenn sie unsere Welt ganz sanft und liebevoll streichelt ...“

Ihr Kinderlein kommet - <https://www.youtube.com/watch?v=-JzbTiQGle4>

Die Heilige Nacht im Wandel der Zeit

Als ich ein Kind noch gewesen,
das ist schon lange her,
da war Weihnachten ein Erlebnis,
ein Märchen und noch viel mehr.
Es gab nur kleine Geschenke,
denn wir waren ja nicht reich,
doch diese bescheidenen Gaben
kamen dem Paradiese gleich.

Da gab es Äpfel und Nüsse,
mitunter auch ein paar Schuh,
und wenn es die Kasse erlaubte, ein kleines Püppchen dazu.
Wie war doch das Kinderherz selig ob all der Pracht,
und es war ein himmlisches Raunen
um die stille Heilige Nacht.

Dann wurde ich älter und größer
und wünschte mir das und dies,
ich hörte auf, an das Christkind zu glauben
und verlor dabei das Paradies.

Und dann kam der Krieg mit all seinen Leiden,
mit Hunger und mit Not,
da wurde ich wieder bescheiden
und war dankbar für ein kleines Stück Brot.
Wir alle wurden da kleiner
und nur ein Wunsch hatte die Macht,
wir wollten vereint sein mit unseren Lieben,
in der stillen Heiligen Nacht.

Doch der Wunsch erfüllte sich selten,
denn die Soldaten lagen draußen und hielten die Wacht
und wir waren einsam in der stillen Heiligen Nacht.

Und als dann der Krieg zu Ende,
wuchs eine neue Generation heran,
und die hatte auch ihre Wünsche an den Weihnachtsmann.
Nur waren die nicht klein und bescheiden,
denn der Wohlstand kam ins Land,
die Wünsche wurden größer und größer
und das Schenken nahm Überhand.

Nun wird gewünscht und gegeben und keiner fragt nach dem Wert,
vergessen sind Krieg und Armut und die einsamen Stunden an Herd.
Aus dem schönsten der christlichen Feste
hat der Mensch einen Jahrmarkt gemacht
und er wünscht sich vom Besten das Beste
und vergisst dabei den Sinn der Heiligen Nacht.

* * *

Herzensworte von Jesus durch Josef

„So schreibe, Mein lieber Sohn Josef, was Ich dir sagen möchte und höre Mir wieder gut zu, dass du nichts Falsches schreibst.

Ich bin bei allen Meinen Kindern, die Mir nachfolgen wollen und eine lebendige Beziehung mit Mir haben möchten. Solche Wünsche sind selten geworden in eurer Zeit und darum freut es Mich umso mehr, dass ihr wenigen eine solche Beziehung zu Mir habt. Es ist etwas Außergewöhnliches, wenn Menschen in ihrem Erdenleben Mir so nahe sind, so nahe gekommen sind durch ihre Sehnsucht zu Mir, ihrem himmlischen Vater Jesus. In diese Reihe könnt ihr auch eure Altväter einreihen, die ebenfalls diese lebendige Beziehung zu Mir hatten. Es waren immer seltene Menschen zu allen Zeiten, die eine Liebesbeziehung zu Mir hatten.

Und so ist es auch heute wieder, dass so mancher oder manches Kind diese Herzensbeziehung zu Mir hat, auch wenn es wieder selten geworden ist und nur einzelne Kinder sich aufgemacht haben, ihren Vater im Himmel kennen zu lernen. Nicht jeder hat diesen Wunsch, seinen geistigen Vater kennen zu lernen. Den meisten reicht schon der irdische Vater und doch wäre es etwas ganz besonderes, schon hier auf Erden, Mich den wahren Vater allen Lebens kennen zu lernen. Aber wer möchte schon gerne in einer Welt leben, die für ihn nicht real ist, für ihn gar nicht existent und somit keine Bedeutung hat? Wie will man solchen Menschen von Meiner Liebe künden, wenn Ich ihnen im Grunde völlig fremd geworden bin?

Ja, Meine lieben Kinder, das ist eine gute Frage und einer überaus wichtigen Antwort wert, die nur Ich euch geben kann. Und so lauschet nur Meinen Worten in euren eigenen Herzen, denn da werde Ich jedem von euch Meine Antwort hineinlegen, damit ihr zu jeder Zeit wisst, was ihr tun sollt an euren Mitmenschen. Denn jeder ist unterschiedlich veranlagt in seinem Gemüt, in seiner Seelenstruktur und da gibt es kein allgemeingültiges Rezept, mit dem man seinen Mitmenschen begegnen kann. Wohl kann man allen immer in der Liebe begegnen, aber die Behandlung der Seelen ist völlig unterschiedlich. Und so braucht ihr Mich dazu, wenn es darum geht, in dieser Endzeit und Übergangszeit in die „Neue Zeit“ Mir Meine kranken Kinder, die sich in dieser Welt verirrt haben, nachhause zu führen.

Da braucht ihr Mich, Meine Lieben, Meinen Geist in euren Herzen. Und darum ist es so wichtig für Mich, dass ihr in Meinem Geist aufersteht, um ganz „Eins“ mit Mir zu werden, um ganz durchdrungen und erfüllt zu sein von Meinem Liebegeist um den Menschen das zu geben, was sie brauchen um wieder heimzukehren an Mein Vaterherz. Ja, das wird eine eurer Hauptaufgaben sein, Mir Meine verlorenen Kinder wieder heimzuführen. Ihr wisst ja bereits einiges über die Neue Zeit und dass sie kommen wird und muss und auch, dass alles Alte zugrunde gehen wird. Und so wird der globale Welten-Mensch diese Endzeit nicht mehr überleben, all die Menschen, die sich an Raum und Zeit festhalten werden, die sich an der Vergänglichkeit einhalten werden.

Denn so, wie der normale Mensch auf dieser Erde sterben wird, was ja auch Mein Wille ist, so muss nun dieses Weltenbewusstsein ebenfalls sterben, damit etwas Neues beginnen kann. Und so ist es Mein ewiger Beschluss, dass diese alte Zeit zu Ende gehen wird und Mein geistiges Reich kommen wird zu den Menschen auf dieser Erde. Und dazu habe Ich euch ausersehen Meine lieben Kinder. Stellt euch das einmal vor, denkt mal ein bisschen darüber nach. Gott der Herr über Leben und Tod und euer himmlischer Vater in Jesus Christus braucht euch, um Sein Friedensreich auf die Erde zu bringen. Er hat euch auserwählt, euch wenige nur mit denen er dieses heilige Werk vollbringen möchte. Nicht die Großen und Mächtigen dieser Welt sind be-

stimmt dazu, nein, nur Meine kleine Schar Meiner Mich liebenden Kinder (auf Erden) sind es. Euch brauche Ich, mit euch will Ich dieses göttliche Werk vollbringen.

Denkt einmal darüber nach, was das eigentlich für euch bedeutet. Ein Diener zu sein eines allmächtigen Gottes, der Himmel und Erde erschaffen hat, der alles erschaffen hat was ihr mit euren Augen seht und auch nicht seht. Ganze geistige Welten stehen unter Meinem Willen, der ganze gefallene Schöpfungsmensch unterliegt Meinem Willen und die ganze Unendlichkeit wird von Mir am Leben erhalten. Und dieser Gott der unendlich, ewig und allmächtig ist, liebe Kinder, Meine so sehr geliebten Kinder, der braucht euch jetzt. Ja, Ich brauche euch jetzt in dieser Endphase einer sehr langen Zeitepoche um eine Neue Zeitepoche einzuläuten, die nicht mehr nach alten Zeitmustern abläuft, sondern in der Mein Geist eine bedeutende Rolle spielt, um die Menschheit in ein neues Bewusstsein zu führen, das nicht mehr an Raum und Zeit so sehr gebunden ist, sondern ein Bewusstsein, das aus Meinen Himmeln kommt unter die Menschen dieser Erde.

Es wird höchste Zeit, die Menschen in ihre neue Bestimmung zu führen, die nur eine Geistige sein kann. Zu sehr haben sich die Menschen an der Vergänglichkeit festgehalten, haben nur für ihr zeitliches Leben gesorgt und Meiner fast völlig vergessen. Stellt euch einmal vor, ihr würdet euere leiblichen Eltern vergessen und zwar so, dass ihr keinen Bezug mehr zu ihnen hättet, dass ihr sie völlig vergessen hättet als hätte es sie nie gegeben. Was meint ihr, was hier auf Erden für ein Chaos entstehen würde? Nicht auszudenken und jetzt stellt euch einmal vor, dass die Menschen dieser Erde Mich, ihren himmlischen Vater vergessen haben und vom Geistigen her gesehen, völlig entwurzelt sind. Die geistigen Wurzeln ihrer Seelen sind abgestorben und somit haben sie keinen Bezug mehr zu Mir und Ich kann sie nicht mehr erreichen.

Und wenn eine geistige Welt, aus der sie ursprünglich gekommen sind, auch geboren sind, sich in Luft aufgelöst hat, dann haben diese Menschen auch keinen inneren Halt mehr, keine Liebesbeziehung mehr und sind dieser Welt und ihren finsternen Mächten völlig ausgeliefert. Und ihr wisst ja, dass diese Erde der Sitz des luziferischen Bewusstseins ist und wer geistig entwurzelt ist und seinen Kontakt zu Mir verloren hat, der ist diesen höllischen Mächten vollkommen ausgeliefert. Er hat nicht die geringste Chance sich dagegen zu wehren und wenn ihr jetzt das Treiben dieser Welt anschaut und beobachtet, dann werdet ihr sehen, dass es genau so ist. Die Menschen sind verführt worden und haben es nicht mal gemerkt. Viele Ehen und Familien sind entzweit worden und funktionieren nicht mehr richtig und noch vieles andere, was aus Meiner Gottesordnung heraus für die Menschen gut war und auch gelebt wurde, ist von Meinem Widersacher zerstört worden.

Gemeinsames Leben unter den Menschen ist fast nicht mehr möglich, da ihnen Meine Liebe fremd geworden ist und so konnte sich der Hochmut über das Ego extrem ausbreiten. So seht ihr, wie vieles zerstört wurde in eurer Zeit, weil die Menschen keinen Bezug mehr zu Mir haben und nicht mehr wissen, was richtig und falsch ist nach Meinem Willen. Und so nahm das Chaos seinen Lauf und alles, was nicht in Meiner Liebe verankert ist, wird hinuntergezogen in finsternes Bewusstsein, in menschenfeindliches Verhalten, so dass kein Friede mehr auf Erden möglich sein wird. Der Feind des Lichtes und der Liebe hat seine dunkle Welt unter die Menschen verbreitet und sie werden aus eigener Kraft diesem Einfluss nicht mehr entfliehen können.

Und darum brauche Ich euch, Meine lieben Kinder, die ihr Meine Liebe kennt und in Meiner Liebesordnung lebt. Das was Ich in euch geworden bin, dürft und sollt ihr weitergeben und Ich werde mächtig an eurer Seite stehen um diesem Chaos ein Ende zu bereiten. Ich werde euch göttlich ausstatten mit allem was ihr braucht für eure Berufung, denn das Alte liegt schon im

Sterben und Mein Neues Friedensreich wird kommen durch euch, Meine lieben Kinder, mit Mir zusammen. Wenn Altes vergeht, muss auch etwas Neues wieder kommen, damit Mein Erlösungswerk, das Ich vor 2000 Jahren begonnen habe, weitergeführt werden kann zum Heile und Segen der Menschheit auf dieser Erde. Denn das ist ja der Sinn dieses Erdenlebens, dass Meine geschaffenen Kinder wieder wahre Gotteskinder werden können, zu dem sie seit Ewigkeit her schon berufen sind, wahre Gotteskinder werden können, hier auf Erden und „Mein Erbe“ in Empfang nehmen zu dürfen, zu ihrem ewigen Leben mit Mir zusammen, Amen

So segne Ich euch Meine geliebten Kinder und gehet festen Schrittes an Meiner Seite, Hand in Hand - Herz in Herz, auf dass wir EINS werden können und ihr vergeistigt werdet,

Amen, euer Vater, Amen.“

* * *

Jesus spricht: „Meine Kinder, eigentlich möchte Ich zu jedem von euch im Herzen sprechen. Ihr könnt Mich doch schon vernehmen - nicht unbedingt als ausgesprochenes Wort, aber als Impuls der Liebe, und dass Ich aussende die Seele des Wortes. Das ist ein Gedankenfeld, das ihr empfanget, das in euch Gestalt annimmt und durch euch zum Wort wird. Ihr umkleidet die Seele des Wortes mit eurem Sprachgebrauch, mit eurem Seelenzustand, so empfanget ihr es dann in der Stille eurer Herzen. Das habe Ich in alle Meine Kinder gelegt. Dazu ist es aber nötig, dass ihr euch diese stillen Stunden nehmt, diese Zurückgezogenheit von der Welt, um Mich in euch zu vergegenwärtigen, um mit Mir sprechen zu können.

Dann kann es noch eine Fortführung geben, dass du, Mein Kind, Mein Wort auch der Öffentlichkeit preisgibst und das Brot des Lebens verteilst an deine Geschwister und an die Menschen, die Sehnsucht danach haben. Oder du schöpfst aus Meinem Geist in dir und sprichst mit deinen eigenen Worten Worte der Wahrheit und des Lebens. Und so gibt es viele Möglichkeiten, das Brot des Lebens zu verteilen. Der Dienst am Nächsten, jemanden zu unterstützen in seiner Bedürftigkeit, ist auch das Brot des Lebens. Oder wenn du einem Menschen nichts nachträgst, sondern in der Liebe bleibst, wenn dich jemand beleidigt, wenn dir jemand nichts Gutes will. Mit deinem Verzeihen schenkst du auch das Brot des Lebens.

Und so habe auch Ich heute das Brot verteilt unter euch, und habe von Anbeginn eurer Existenz schon dies Wort-Brot in euch gelegt, das sich in dieser Zeit offenbaren soll, ganz individuell und auf eine ganz persönliche Art und Weise. Diese Zeit ist nun gekommen, Meine Lieben, darum unterschätzt nicht den Wert eures irdischen Daseins. Nehmt euch Zeit in die Stille zu gehen, horcht hinein in eure Seele, in euer Herz. Dann kommen die göttlichen Impulse, dann hört ihr Mein Wort in euch. Und das schenkt uns eine noch viel innigere Verbindung, diese Intimität der Seele, wie Ich es immer wieder betone.

Nur du und Ich, Mein Kind, sind dann beisammen in dieser Hütte, in dieser einfachen Hütte deines Herzens. Da sitzen wir gemeinsam an einem Tisch und besprechen uns. Du sagst Mir all deine Sorgen und Gedanken und Nöte und Freuden und was du getan hast an diesem Tag. Ich höre dir zu. Und dann erfülle Ich deine Worte mit Meiner Liebe und erfülle deine Gedanken mit Meiner Liebe. Und so soll es eigentlich jeden Tag sein, diese Begegnung mit Mir. Ich bin immer da und bereit für dich. Wie wenn du der einzige Mensch auf dieser Erde wärst, so bin Ich für dich da und warte voller Sinnsucht auf dein Wort, auf deine Liebe. Amen.“

* * *

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Jesus spricht durch Yvonne

Gebet: *Mein über alles geliebter Vater Jesus, ich umarme Dich mit meinem Herzen, und ich danke Dir, dass Du da bist. So stark, wie ich dich eben gespürt hatte, könnte ich gar nicht sprechen, aber jetzt geht es, danke. Liebster Vater, Du hast uns heute so reich beschenkt mit Deiner Liebe in allen möglichen Variationen, gelesen, erlebt und gesprochen. Du bist die Güte selbst, Du bist die Gnade, die Kraft und der Segen in uns. Ich bitte Dich, nimm mein Herz und sprich Du Deine Worte; ich bin ganz Dein für immer und ewig. Dein heiliger Wille geschehe, mein Liebster! Ich liebe Dich immer und für alle Zeit; wir lieben Dich alle. Dein heiliges Wort spreche Du nun, so Du willst. Danke. Amen.*

„Meine geliebten Kinder, Ich, euer Vater, segne euch alle mit der Glückseligkeit Meiner Himmel, Ich lege sie in euer Herz, auf dass sie dort erblühe, und jedem, wenn er in Not ist, in Bedrängnis, in erschreckenden Situationen oder in Angst ... möge diese Himmelblüte im Herzen sich öffnen und euch trösten mit der Glückseligkeit, mit der Freude der Himmel. Diese Freude ist jetzt stark in diesem Raum, sie verteilt sich an euch alle, und Meine Engel verteilen Meine Liebe, die himmlische Freude, die Glückseligkeit und den Frieden. Ja, Meine Kinder, auch den himmlischen Frieden werdet ihr in der kommenden Zeit sehr stark in euch brauchen, denn wenn ... , ja, die Dinge werden nicht besser auf der Erde, es wird alles immer mehr zur Unkenntlichkeit degradiert, der Glaube, die Liebe, die Nächstenliebe, alles gilt nichts mehr auf dieser Erde, es wird ins Lächerliche gezogen oder als Märchen dargestellt, ihr wisst es.

Und so, wenn Ich euch Meine Nähe, Meine Kraft, das Gefühl Meiner Anwesenheit, das Gefühl der himmlischen Glückseligkeit ins Herz lege, dann könnt ihr dies aus euch heraus, wenn ihr Mich darum bittet, hinausströmen in eure Geschwister, um damit ihre Herzen anzurühren, und bei denen, die schon etwas Glauben haben, um damit den Glauben wieder zu erwecken, zu stärken und sie in Meine Arme zu treiben, was ja eure Aufgabe ist. Es wäre sehr lieb von euch, würdet ihr dies tun, alle, auch wenn ihr euch dessen vielleicht noch nicht würdig fühlt. Bittet Mich um Hilfe, versenkt euch in euer Herz, und sagt:

‘Geliebter Vater Jesus, ich weiß, Du wohnst in mir, Ich weiß, Du willst Deine Liebe verschenken an alle Menschen, und ich weiß auch, dass es noch viele Menschen gibt, die zwar Bedarf an Liebe haben, aber denen das noch nicht bewusst ist. Bitte gib mir Du die rechten Worte, das rechte Gefühl, die rechte Ausdrucksweise, um diesem Menschen sein Herz zu öffnen und die Liebe Gottes zu überbringen.’

Ja, wenn ihr in eurem Herzen so zu Mir sprecht, dann werde Ich euch Meine Worte in den Mund legen, dann werde Ich euch bei Bedarf die Kraft Meiner göttlichen Ausstrahlung geben, um eine Seele zu retten. Denn das ist Mir ja sehr sehr wichtig, das ist Mein Lebenselixier, jede gerettete Seele, die ihr Mir bringt, oder die Ich ja auch durch persönliche Ansprache an Mich ziehen kann. Es ist Meinem Vater-Herzen eine große große Freude, jeder der umkehrt, jeder, der Mich erkennt, jeder, dem das Herz aufgeht. Ja, diese große Liebe, die ihr so sehr ersehnt, die brauche auch Ich, euer Vater Jesus, und wie Ich sie brauche! Was meint ihr, wie Ich jeden Tag auf Erden geschmäht, verletzt und missachtet werde! Und um diese Schmerzen zu kompensieren, brauche Ich eure Liebe. Ja, das ist auch mit ein Grund, warum Ich euch so sehr umwerbe, warum Ich euch so sehr an Mein Herz ziehe, und so viele Informationen gebe über das jenseitige Reich, über Meine Pläne mit euch, über Meine Liebe zu euch, ihr sollt Mich ja kennenlernen und lieben lernen. Und jeder, der Mich kennt und liebt, ist für Mich eine große Freude.

Und alles, was auf Erden geschieht und geschehen wird, ist keine große Freude in nächster Zeit, und Ich halte zurück, wo Ich zurückhalten kann, und der freie Wille der Menschen hält dagegen,

das wisst ihr. Sie versuchen, alles zu zerstören, sie versuchen, alles niederzumachen, und doch, es gibt Menschen, und für die bin Ich sehr dankbar, in allen Ländern, die sind Zeichen der Hoffnung: Sie gehen zu den Armen, sie gehen zu den Bedürftigen, sie sind in Entwicklungshilfe-Ländern, bei verschiedenen Organisationen oder auch aus eigenem Antrieb, und diese Menschen helfen denen, die verfolgt sind, verstecken sie bei sich, oder sie sind in einer Art, wie ihr sagt 'Weißem Ring', den Opfern, den Folteropfern der Christenverfolgung (*sagt Jesus sehr traurig*) usw. eine Hilfe. Das ist alles wichtig, sie gehen in die Gefängnisse und versuchen dort, die Inhaftierten, die Reue zeigen, wieder in die Liebe, wieder ins Leben zu führen. Ihr wisst ja, auch diese sind Meine Kinder, auch diesen sollen wir ihre Schuld vergeben, d.h. ihr könnt nur verzeihen, vergeben kann nur Ich.

Ihr sollt jedem eine zweite Chance geben, auch den Menschen, die euch persönlich verletzen, die euch persönlich Böses getan haben, auch denen bitte verzeiht und erkennt, dass ihr selbst auch nicht ohne Sünde seid, auch wenn ihr euch bemüht, nicht mehr zu sündigen. Doch immer wieder rutscht euch etwas raus, was ihr nicht hättet sagen sollen, oder immer wieder tut ihr etwas, ohne Mich vorher um Mein Einverständnis oder um Meine Hilfe gebeten zu haben. Es läuft noch nicht rund, wie ihr sagt, es ist noch nicht geschliffen jeder Diamant, die meisten haben noch ziemliche, ja, Mir widerstrebende Ecken und Kanten, die Ich noch bereiten muss. Und deshalb beschwert euch nicht über diverse Missgeschicke oder auch Krankheiten, die ihr noch zu tragen habt, dies alles dient zur Läuterung eurer Seelen und zum Weg an Mein Herz, es dient dem Weg an Mein Herz, ja.

Meine Geliebten, ihr alle, die ihr hier seid, meint es so ziemlich ernst mit dem Weg an Mein Herz und in die Wiedergeburt, und das ist Mir so wichtig, Meine Kinder. Und die, die vielleicht noch im Innersten unentschlossen sind, die noch nicht den Mut für eine Totalhingabe an Mich haben, bitte Ich dringend, darüber nachzudenken, wohin sie denn sonst wollen, wenn nicht zu Mir? Es bleibt nur Satan über, Luzifer, Mein Gegner, da ist sonst keiner, es gibt in Zukunft keine Alternative mehr, Ich oder er, da gibt es keine Alternative mehr! Ich will euch damit nicht Angst machen, es ist die Wahrheit.

Und was erwartet euch bei Mir? Arbeit auch, ja, Hingabe eures freien Willens gewissermaßen auch, Erfordernis der Demut, ja, auch dieses, wenn wir mal sozusagen die 'negativen' Seiten aufzählen wollen (*Er lächelt*), ja, aber es erwartet euch eine Freiheit, eine Gnade ohne Ende, ihr dürft bei Mir sein, ihr dürft bei Mir wohnen, ihr dürft mit Mir, vorerst mal Ich durch euch, und dann später mit Mir, wirken in den Reichen, ihr dürft eure eigenen Schöpfungen verwalten und groß ziehen sozusagen, ja. Was wollt ihr mehr, als mit Gott eins zu sein? Es gibt nichts Größeres, es gibt nichts Schöneres, und es gibt auch keine größere Freiheit.

Die Zeit des Übergangs, in der ihr jetzt seid, wo ihr erstmal eure Welt und euer Altes loslassen sollt, um zu Mir zu kommen, die ist nicht leicht, Ich weiß es, Meine Kinder, sie hat ihre Tücken und Schwierigkeiten aus eurer Sicht. Doch Meine Liebe wacht über allem, und Meine Liebe zieht euch, Meine Liebe führt euch, Meine Liebe umarmt euch, und trägt euch hindurch, und wenn ihr gelernt habt, Mir demütig zu dienen, wenn ihr euch bewährt habt im Gehorsam und in der Hingabe, und ihr dann eins seid mit Mir, dann allmählich werdet ihr eingeführt in eine göttliche Selbständigkeit, in eine, ja wie soll Ich es euch beschreiben, wenn ihr nicht wiedergeboren seid, ja, in eine Schaffenskraft, die ihr von Mir erlernt, indem ihr lernt, euch Dinge vorzustellen, intensiv im Detail, und Mich dann um Mein 'Es Werde' bittet, drücken wir es mal so aus. Und dann könnt ihr Mitschöpfer sein mit Mir, und das in alle Ewigkeit, und ihr könnt überallhin, ihr

könnt das ganze Universum bereisen mit Mir, ihr könnt überallhin in alle Geisterreiche, in Meinem Beisein erst mal, und dann alleine auch, mit Meinen Engeln.

Es wartet so viel auf euch, Meine Kinder, verderbt euch diese Freude nicht dadurch, dass ihr jetzt vielleicht ein bisschen zu viel Respekt vor Mir habt oder vor dem, was kommt, verderbt euch nicht diese Freude! Und Mir ist es die größte Freude, euch in Meinem Herzen und und Meinem Reich empfangen zu können. Ich schenke euch die Kraft durchzuhalten für die Endzeit, Ich schenke euch die Kraft in der Liebe zu bleiben und segne euch aus Meinem göttlichen Herzen. Ich lasse jetzt von Meinem Herzen in euer Herz und ringsum durch euren Kreis Meine Liebe fließen, Meinen Segen fließen, Mein Heil, Meinen Frieden. Danke euch, dass ihr an Meine Seite kommt. Ich liebe euch. Euer Vater Jesus. Amen.“

Advent is a leuchtn - <https://www.youtube.com/watch?v=zvuy1dgj0G8>

* * *

Jesus spricht: „Ja, Meine Tochter (Yvonne), auch du bist ein Rohdiamant, der noch geschliffen werden muss, so dass das an Ich und an Welt, was dir noch verborgen ist, aus dir geschafft wird, auf dass du dann diese deine Aufgabe in der Völle erfüllen kannst auf dieser Erde.

Und so, Meine Kinder, seid ihr im Grunde genommen alle Rohdiamanten Meiner Liebe, die Ich zurechtschleife für die eine oder andere Aufgabe. Ihr seid Perlen Meiner Liebe, die Ich reihe zu einer Perlenkette. Das ist die Gemeinschaft eurer Herzen, die Mir so wichtig ist und die für euch so wichtig ist, diese Einheit in der Liebe. Meine Kinder, so beschließe Ich diese Feierstunde. Und doch ist es Mir wichtig, dass ihr euch noch austauscht über Geistiges, dass ihr Gespräche führt untereinander das Geistige betreffend, denn dann wird der Geist rege im Herzen. Er bewegt sich und will Nahrung und das ist gut.

So endet dieses Jahr nun mit dieser Feierstunde für euch, das Feierstundenjahr. Ja, viele Worte habe Ich euch geschenkt in den letzten beiden Jahren. Viel Nahrung habt ihr bekommen aus Meinem Herzen. Doch ist es auch wichtig, dass ihr mehr Eigenständigkeit entwickelt, auf dass Ich in euch lebendig werde im Wort und in der Tat noch mehr. Und so werde Ich in Zukunft Mein Wort etwas kürzer halten, auf dass ihr euch in den Feierstunden mehr austauschen könnt, auf dass der Geist zwischen euch fließen kann und eure Eigenständigkeit, eure göttliche Eigenständigkeit ein neues Wachstum bekommt - in der Liebe zu Mir, in der Liebe zueinander und in der Liebe zu euren Nächsten.

So seid gesegnet zu dieser Stunde und darüber hinaus. Mein Segen wird euch niemals verlassen. Ich werde euch niemals verlassen. Die Perspektive in der geistigen Heimat ist eine wunderbare, doch jetzt zählt dies Leben. Dieser Augenblick der Ewigkeit, der euer irdisches Leben beinhaltet, ist wichtig. Jetzt und hier Mir zu dienen in der Liebe eurer Herzen ist eure Aufgabe. Alles was danach kommt, behaltet es, tragt diesen Schatz des glückseligen Lebens in der Ewigkeit und schaut gelegentlich hinein, doch wichtig ist das Jetzt und Hier.

So geht mutig und tapfer durch die kommende Zeit. Verzagt nicht und gebt niemals auf, wenn ihr fallt. Ich bin immer bereit und reiche euch Meine Hand, um euch wieder aufzurichten. Und dann schüttelt den Staub von euch, das ist die Welt, und geht weiter voran an Meiner Hand diesen Weg, der da ist der Weg der Wahrheit und des Lebens. Ja, Ich selbst bin dieser Weg und Ich bin das Ziel für jeden Menschen dieser Schöpfung. Unsichtbar für die meisten, sichtbar für euch. Amen.“

Stille Nacht - <https://www.youtube.com/watch?v=eV9KiPlldk>



Ihr lieben Brüder und Schwestern in Nah und Fern, wir wünschen euch eine gesegnete, stille und friedvolle Weihnacht, sei es im großen Familienkreis, im kleinen oder alleine. Manche Familien begehen dies Fest in der Einheit der Liebe zu unserem himmlischen Vater, in manch anderen Familien ist diese Einheit nicht gegeben und es sind nur ein oder zwei jesusliebende Familienmitglieder, die dann aus Rücksicht und Vorsicht und Liebe zu ihren Lieben das Opfer bringen, am weltlichen Weihnachtsgeschehen teilzunehmen. Das weiß Jesus und begleitet und tröstet die dann manchmal traurigen Kinder Seiner Liebe und schenkt sich Ihnen in der Stille ihrer Herzen, verborgen vor der Welt und vor denen, denen Geschenke wichtiger sind als Besinnung und Freude an der irdischen Geburt ihres Schöpfers und Gottes in Jesus Christus, um auch sie zu erlösen und ihnen zu schenken ewiges Leben.

Und zu denen, die allein sind oder einsam, sagt der Vater: „Mein Kind, du bist nie allein, du bist immer umgeben von den Geistern, die deinem Herzenszustand entsprechen. Und wenn du Mich liebst, dann bin Ich doch selbst bei dir und gedenke zusammen mit dir Meiner einstigen Geburt auf dieser Erde. Ja, Meine Freude ist groß, wenn du Mich in der Weihenacht im Stall deines arm-seligen Herzens besuchst. Doch dann wirst du das Kindlein in der Krippe sein und Ich werde dich wiegen und lieb-kosen und wärmen in der Kälte dieser Welt.“

Liebe Geschwister, ob nun Jesus Christus gerade in dieser Nacht geboren ist oder nicht, spielt keine Rolle; was zählt ist das Gedenken, denn das ist zeitungebunden und zeitlos. Jesus sagt, dass Er in jeder Nacht für uns geboren ist - und in jeder Nacht in uns geboren wird, in der wir Ihn über alles lieben.

Es grüßen euch herzlich
Lilo und Samuel